

# Schulnachrichten.

## I. Abgehandelte Lehrgegenstände in dem Schuljahre von Michael 1849 bis dahin 1850.

**VI. Klasse.** 26 wöchentliche Stunden. Klassen-Ordinarius **Waldhauer.**

- 1) Religion. 2 St. wöchentl. Gerdien. Die für das zartere Kindesalter sich eignenden Erzählungen aus der biblischen Geschichte werden vom Lehrer erzählt, von den Schülern nacherzählt und dann zur Belebung des religiösen Gefühls vom Lehrer benutzt. Das 1. und 3. Hauptstück und wöchentlich ein Liedervers wurden gelernt.
- 2) Deutsche Sprache mit Inbegriff des Lesens. 9 St. wöchentl. Waldhauer. 2 St. wurden dem grammatischen Unterrichte, 2 derselben dem orthographischen zugewendet. Die Kinder lernten die wichtigsten Wortarten kennen, deklinirten, comparirten und conjugirten, jedoch wurden von der Conjugation nur die 3 Hauptzeiten eingeübt. Die Unterredung knüpfte sich meistens an Lesestücke aus Hiller's Lesebuche. 4 St. waren dem Leseunterrichte gewidmet und 1 St. zu Deklamirübungen bestimmt. Edel.
- 3) Sprechübungen. 2 St. wöchentl. Waldhauer. Meistentheils nach Naturgegenständen oder nach Bildern an der Wandtafel.
- 4) Rechnen. 5 St. wöchentl. Derselbe. 2 St. wurden auf die Uebung in den 4 Species mit unbenannten Zahlen und 3 St. auf Kopfrechnen verwandt. Die geübteren Schüler erhielten Aufgaben, die sich im Zahlenkreise von 1 — 250 bewegten, lernten das große Einmaleins; die schwächeren wurden im Zahlenkreise von 1 — 100 geübt und lernten das kleine Einmaleins.
- 5) Geographie. 2 St. wöchentl. Waldhauer. Erklärung der wichtigsten topographischen Begriffe; Uebersicht der wichtigsten Gegenstände auf beiden Hemisphären, als: Hauptmeere, Erdtheile, Gebirge, Vorgebirge, Inseln, Halbinseln etc. Länder und Hauptstädte von Europa.
- 6) Gesang. 1 St. wöchentl. Edel. Bildung der Skala und des Tones. Rhythmische Uebungen.
- 7) Kalligraphie. 4 St. wöchentl. Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel.

**V. Klasse.** 32 wöchentliche Stunden. Ordinarius **Gerdien.**

- 1) Religion. 2 St. wöchentl. Derselbe. Die biblische Geschichte A. u. N. Z. wurde nach Preuß gelesen, besprochen, von den Schülern wieder erzählt; einzelne Liederverse

und Bibelsprüche, so wie das 2., 4. und 5. Hauptstück wurden gelernt und zum Wortverständnis erklärt.

- 2) Deutsche Sprache. 7 St. wöchentl. Derselbe. Es wurden viele Stücke in gebundener und ungebundener Rede aus Mager's Lesebuche 1. Curs. gelesen. Hierbei wurden die Schüler mit den Redetheilen vollständig bekannt gemacht, die orthographischen Regeln gefunden und durch Uebung befestigt. Wöchentlich wurde eine deutsche Arbeit geliefert, welche in der Nachherzählung einer Geschichte, oder in der Beantwortung von Fragen bestand und vom Lehrer zu Hause sorgfältig verbessert wurde. Wöchentlich wurde ein Gedicht oder ein prosaischer Abschnitt von den Schülern gelernt und in der Schule vorgetragen.
- 3) Lateinisch und Französisch. 4 St. wöchentl. Der Direktor. In dieser Klasse werden die fremden Sprachen angefangen, und zwar, um die Kinder nicht zu verwirren, wird im ersten Halbjahr mit dem Lat. begonnen. Es wurden die Declinationen und regelmäßigen Conjugationen eingeübt, auf ihre charakteristischen Unterschiede aufmerksam gemacht, 31 St. aus Ellendt's Lesebuche übersetzt, analysirt und die Wokabeln gelernt.  
Im zweiten Halbjahr kam das Franz. hinzu. Nachdem die vorzüglichsten Leseregeln praktisch eingeübt waren, wurden die Declinationen, Zahlwörter, die Pronomina und das Hülfswort *avoir* in 4 Formen gelernt und durch Wiederholung eingeübt. Uebersetzt und memorirt wurden die 20 ersten Stücke aus Ahn's Sprachbuche, 1. Cursus.
- 4) Formenlehre. 1 St. wöchentl. Waldhauer. Der Unterricht wurde mit dem Zeichnen in Verbindung gesetzt. Einübung der geometrischen Begriffe an Linien, Winkeln und Flächen und deren Erklärung.
- 5) Zeichnen. 2 St. wöchentl. Derselbe. Uebungen vom geraden Striche aus durch Winkel und geradlinige Flächen zu symmetrischen Combinationen der letzteren. Darauf Bogenstriche, einfache Figuren daraus und symmetrische Combinationen. Abzeichnung und Ausschmückung einiger an die Wandtafel gezeichneter Gegenstände, Geräthe, Häuser etc.
- 6) Naturgeschichte. 1 St. wöchentl. Derselbe. Die wichtigsten einheimischen Bäume und Sträucher. Zuvor Repräsentanten der Säugethiere.
- 7) Rechnen. 5 St. wöchentl. Gerdien. Die 4 Species mit benannten Zahlen im Kopfe und auf der Tafel; auch wurden die Schüler mit den Brüchen bekannt gemacht.
- 8) Geschichte. 2 St. wöchentl. Derselbe. Die Schüler erhielten zuerst eine für sie faßliche Uebersicht der Hauptperioden in der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Personen und Begebenheiten, welche Epoche machen. Sodann wurde die Sagen- und die Geschichte der bedeutendsten Völker des Alterthums bis 555 a. Ch. behandelt.
- 9) Geographie. 2 St. wöchentl. Oberl. Dr. Schmidt. Specielle Geographie von Oesterreich und Italien.
- 10) Gesang. 2 St. wöchentl. Edel. Rhythmische und melodische Uebungen; einstimmige Lieder aus dem Liederkranze von Erk. Einige einstimmige Choräle.

- 11) Kalligraphie. 4 St. wöchentl. Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach meistens einzelligen, vom Lehrer geschriebenen Vorschriften.

**IV. Klasse.** 32 wöchentliche Stunden. Ordinarius Oberl. Dr. Paulsen.

- 1) Religion. 2 St. wöchentl. Gerdien. Die Bergpredigt wurde erklärt und gelernt, die Gleichnisse Jesu dergleichen; kurze Einleitung in die biblischen Bücher A. u. N. T. die Hauptstücke wiederholt.
- 2) Rechnen. 4 St. wöchentlich. Gerdien. Die Lehre von den Brüchen wurde vortragen und die 4 Species derselben fleißig geübt.
- 3) Geschichte. 2 St. wöchentl. Oberl. Dr. Paulsen. Im Wintersemester Griechische Geschichte bis auf den Verfall des Reiches Alexanders des Gr., im Sommersemester Römische Gesch. bis auf die Schlacht bei Actium.
- 4) Geographie. 2 St. wöchentl. Derselbe. Im Sommersem. Preußen speciell; das übrige Deutschland übersichtlich; im Winter Portugal, Spanien, Frankreich, Belgien, Holland, Italien und Oesterreich speciell. Die Schüler wurden vielfach im Kartenzichnen geübt.
- 5) Französisch. 4 St. wöchentl. Derselbe. Aus Ahn's prakt. Lehrgänge wurden c. 55 — 155 übersetzt und memorirt. Die regelmäßigen Conjugationen wurden in bejahender, verneinender und fragender Form, so wie in Verbindung mit Pronom. gelernt. Alle 8 bis 14 Tage wurde ein Exercitium vom Lehrer zu Hause verbessert.
- 6) Deutsche Sprache. 4 St. wöchentl. Derselbe. Besprechung der, größtentheils historischer, Thematata zu den schriftlichen Arbeiten, welche vom Lehrer zu Hause verbessert wurden; Uebungen im ausdrucksvollen Lesen und Declamiren; grammatische und stylistische Uebungen.
- 7) Lateinisch. 4 St. wöchentlich. Oberlehrer Sanio. Einübung der Conjugationen mit Einschluß der Deponentia und der unregelmäßigen Zeitwörter; Wiederholung der Declinationen u. Uebersetzt wurden aus Ellendt's Lesebuche die betreffenden Abschnitte über die Deklinationen und Conjugationen.
- 8) Mathematik. 2 St. wöchentl. Derselbe. Decimalbrüche, Buchstabenrechnung, Wiederholung der Anfangsgründe der Geometrie.
- 9) Naturgeschichte. 2 St. wöchentl. Waldhauer. Ornithologie. Darauf Botanik und zwar die einheimischen Repräsentanten nach dem Linnéischen Sexualsystem; von den fremden Gewächsen wurden den Schülern nur die Kokos- und Dattelpalme vorgeführt.
- 10) Zeichnen. 2 St. wöchentl. Derselbe. Die Vorgeschriftnen üben, nach anatomisch richtigen, an die Wandtafel gezeichneten Körperteilen von Menschen und Thieren die Combination derselben zu ganzen Figuren. Später ward mehr auf vorgeschriebene Situation geachtet; die übrigen üben die Lapidarschrift, lernten Pläne aufzeichnen und verbessern, verfertigten Landkarten und stellten zuletzt Uebungen im Gras- und Laubstriche an.

- 11) Kalligraphie. 2 St. wöchentl. Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach mehrzeiligen, vom Lehrer geschriebenen Vorschriften.
- 12) Gesang. 2 St. wöchentl. combinirt mit den drei ersten Kl. Edel. Treffübungen nach Noten; vierstimmige Gesänge von Gersbach u. Erk; dreistimmige Choräle nach Ziffern. In Selecta größere Motetten von Haydn, Cantaten u.

**III. Klasse. 32 Stunden. Ordinarius Oberl. Dr. Schmidt.**

- 1) Religion. 2 St. wöchentl. Der Direktor. Nach Anleitung des Lehrbuches der christlichen Religion von Förster wurde die Glaubens- und Sittenlehre behandelt und die bezüglichen Bibelstellen und Liederverse erklärt und gelernt.
- 2) Französisch. 4 St. wöchentl. Derselbe. Aus Schütz Lesebuche für untere und mittlere Klassen wurden die ersten 9 St. gelesen, die schwierigsten Formen analysirt, die Vokabeln und unregelmäßigen Verba gelernt; wöchentlich ein Exercitium geliefert, welches nach der Correctur memorirt wurde.
- 3) Deutsche Sprache. 4 St. wöchentl. Oberl. Dr. Schmidt. Aus Mager's deutschem Lesebuche 1 Th. 2 B. wurden einzelne Stücke gelesen und dem Inhalte und der Form nach besprochen; mehrere profaische Stücke wurden in der Absicht durchgenommen, die Schüler in der Lehre vom zusammengesetzten Satze sicher zu machen. Die Regeln über den Bau des Hexameters und Pentameters wurden an der Fbülle „der 70. Geburtstag“ von Noß und an Schiller's „Spaziergang“ entwickelt. Von größeren Productionen las der Lehrer vor „Eid von Herder“ und „Michael Kohlhaas“, Erzählung von H. v. Kleist. Wöchentlich Declamation eines Gedichts, alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
- 4) Lateinisch. 4 St. wöchentl. Derselbe. Aus Ellendt's lat. Lesebuche wurden ausgewählte Sätze, in denen die Construction des acc. c. inf., der abl. abs. und das gerundium und gerundivum vorkamen, übersetzt und gelernt, außerdem die unregelmäßigen Verba und Deponentia wiederholt und dem Gedächtnisse eingeprägt. Wöchentlich schriftliche Uebersetzung einiger Sätze aus D. Schulz's Übungen.
- 5) Mathematik. 4 St. wöchentl. Oberl. Sanio. Aus der Geometrie in 2 St. der Pythagor.-Lehrsatz, Aehnlichkeit der Dreiecke und Vielecke, nebst der Lehre vom Kreise. In 2 St. Gleichungen des ersten Gr. mit einer und mehreren Unbekannten nebst algeb. Kopfrechenaufgaben und Rechnungen mit Potenzen.
- 6) Prakt. Rechnen. 2 St. wöchentl. Gerdien. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen, angewandt auf die Regel de tri, Regula multiplex, Ketten- und Gesellschafts-Rechnung.
- 7) Geschichte. 2 St. wöchentl. Oberl. Dr. Paulsen. Von der Reformation bis auf das Zeitalter Friedrichs des Gr. mit besonderer Hervorhebung der vaterländischen Geschichte.
- 8) Geographie. 2 St. wöchentl. Derselbe. Im Winter wurden die ersten 32. §. §.

von Selten's Lehrbuch speciell durchgenommen, im Sommer eine genaue Drographie u. Hydrographie Europas; die Topographie der meisten europ. Länder übersichtlich.

- 9) Naturgeschichte 2 St. wöchentl. Waldhauer. Repetitorisch wurden die Säugethiere und Vögel durchgenommen, darauf folgten Fische und Amphibien.
- 10) Zeichnen. 2 St. wöchentl. Derselbe. Copiren nach Vorlegeblättern, wobei vorzugsweise auf richtige Schattengebung gehalten wurde. Die Ausführung der Risse geschah meistens mit der Bleifeder oder schwarzer Kreide.
- 11) Kalligraphie. 2 St. wöchentl. Langhans. Deutsche und lat. Schrift nach mehrzeiligen gestochenen Vorschriften.
- 12) Gesang. cfr. Kl. IV.

### III. Klasse. 32 wöchentliche Stunden. Ordinarius Oberl. Sanio.

- 1) Religion. 2 St. wöchentl. Gerdien. Die Glaubenslehre wurde nach den 3 Artikeln durchgenommen, die dazu gehörigen Bibelstellen und monatlich ein passendes Lied aus dem Kirchengesangbuche wurden gelernt.
- 2) Deutsch. 4 St. wöchentl. Oberl. Dr. Schmidt. Die Literaturgeschichte bis auf Haller und Hagedorn mit reichlichen Proben. Gelesen wurde Göthe's „Götz von Berlichingen“, Schiller's „Wilhelm Tell“ und Lessing's „Nathan der Weise“. Alle 14 Tage Deklamation eines Gedichts, Deutsche Aufsätze und Uebungen im freien Vortrage.
- 3) Englisch. 2 St. wöchentl. Derselbe. Hauptregeln über die Aussprache, Declination, regelmäßige und unregelmäßige Conjugation. Aus Ganter's Engl. Chrestomathie Study and Recreation wurden p 7 — 11, 14 — 16, 20 — 35 mündlich und zum Theil auch schriftlich übersetzt, einige St. auch memorirt. Seit Ostern wurden wöchentlich einige Sätze aus dem Deutschen ins Englische von den Schülern übersetzt und vom Lehrer verbessert.
- 4) Lateinisch. 4 St. wöchentl. Oberl. Sanio. Caesar comment de bell. Gall. lib. I., c. 20 — 54, lib. II., lib III., c. 1 — 15. Einübung syntaktischer Regeln nach D. Schulz Aufgaben S. 74 — 105.
- 5) Französisch. 4 St. wöchentl. Der Dir. Aus Voltaire „Charles XII.“ wurde cursorisch gelesen liv. 3, 4, 5. 6. Sprechübungen wurden an die Behandlung der Grammatik geknüpft und wöchentlich ein Exercitium geliefert, welches nach der Verbesserung memorirt wurde.
- 6) Mathematik. 4 St. Oberl. Sanio. Gleichungen zweiten Gr. mit 1 Unbekannten; Quadratur des Kreises nebst Betrachtung der regelmäßigen Vierecke; praktische Einübung der Logarithmen; Trigonometrie; math. Aufgaben, besonders geometrische.
- 7) Physik. 1 St. wöchentl. Derselbe. Veranschaulichung der Hauptsächlichsten und Gesetze durch Experimente aus allen Theilen.

- 8) Praktisches Rechnen. 2 St. wöchentl. Gerdien. Die verschiedenen kaufmännischen Rechnungsarten, als: Zinsrechnung, Procentrechnung, Disconto-, Rabatt- und Terminiurechnung, Gesellschafts-, Wechsel- und Mischungsrechnung wurden gelehrt und an mancherlei Beispielen geübt.
- 9) Geschichte. 2 St. wöchentl. Oberl. Dr. Paulsen. Das Mittelalter. Aus den in III. u. II. vorgetragenen Abschnitten der Geschichte wurden vielfältige Themata zur Uebung im freien Vortrage ausgewählt.
- 10) Geographie. 2 St. wöchentlich. Derselbe. Im Winter eine Stunde mit der I. Kl. combinirt math. Geogr., in der zweiten Stunde Holland und Großbritannien, mit besonderer Berücksichtigung der engl. Verfassung; im Sommer wurden in 2 St. Portugal, Spanien, Frankreich, Belgien, Holland und Großbr. speciell wiederholt, die übrigen Länder Europas übersichtlich.
- 11) Naturgeschichte. 2 St. wöchentl. Waldhauer. Mineralogie nach den der Anstalt angehörigen Exemplaren von Metallen, Salzen, Steinen und Felsarten. Die letzten 10 Kl. der Pflanzen nach dem Linné'schen System, mit besonderer Berücksichtigung der bei uns wildwachsenden Gattungen.
- 12) Zeichnen. 2 St. wöchentl. Derselbe. Copiren nach schwereren Vorlegeblättern. Die Ausführung der Umrisse geschah meistens mit schwarzer Kreide und schwarzer Tusche; einige Schüler versuchten sich im Colorit mit Deckfarben.
- 13) Gesang. cfr Kl. IV.

**I. Klasse. 33 wöchentliche Stunden. Ordinarius der Direktor.**

- 1) Religion. 2 St. wöchentl. Derselbe. Wiederholung der gesammten Glaubens- und Sittenlehre mit ausführlicherer Behandlung der schwierigsten und wichtigsten Lehren; Anleitung zur Eregese der heiligen Schrift, und praktische Erklärung der wichtigsten Bibelabschnitte.
- 2) Französisch. 4 St. wöchentl. Derselbe. Gelesen wurden mehrere Abschnitte aus dem Werke: *Leçons françaises de Littérature et de Morale*, par Noël et de la Place, für Schulen bearbeitet von Dr. Weckers; ferner drei Gesänge der *Henriade* von Voltaire. An die Lectüre knüpften sich die Grammatik und Sprechübungen; eine Uebersicht der Literaturgeschichte wurde in franz. Sprache gegeben und alle 14 Tage eine freie Arbeit geliefert, die zuvor in der Schule besprochen war.
- 3) Deutsch. 4 St. wöchentl. Oberl. Dr. Schmidt. Literaturgeschichte von Haller bis auf die neueste Zeit. Gelesen und besprochen wurde „*Iphigenie*“ von Göthe und „*Julius Cäsar*“ von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Deutsche Aufsätze und Uebungen im freien Vortrage.
- 4) Latein. 3 St. wöchentl. Derselbe. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von *Liivius XXI.*, 20 zu Ende. Wöchentlich ein Exercitium aus *Brotesend's Materialien 1. Curs. 2. Hest.* Die Grammatik wurde an die Lectüre geknüpft.

- 5) Englisch. 2 St. wöchentl. Derselbe. Aus Gantter's Chrestomathie wurde p. 140 — 156, 268 — 275, 320 — 351 schriftlich und mündlich übersetzt. Im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische wurden die Schüler durch wöchentliche Extemporalien und Exercitien geübt. Im Sommerhalbjahr wurde eine Uebersicht der englischen Literaturgeschichte gegeben.
- 6) Mathematik. 5 St. Oberl. Ganio. In 4 St. Theorie der Gleichungen des zweiten und dritten Gr. Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, Wiederholung des ganzen Lehrpensums nebst geometr. Aufgaben. In einer St. Ketten-, Zins- und Rabattrechnung und andere kaufmännische und algebraische Aufgaben.
- 7) Physik. 2 St. wöchentl. Derselbe. Statik der luftförmigen Körper, Mechanik, Electricität, Magnetismus, Optik, Akustik.
- 8) Chemie. 2 St. wöchentl. Derselbe. Die Leicht- und Schwermetalle, das hauptsächlichste aus der organischen Chemie.
- 9) Geschichte. 2 St. wöchentl. Oberl. Dr. Paulsen. Neuere Geschichte, vom Ausbruch der Revolution; sodann Repetitionen aus allen Theilen der Geschichte.
- 10) Geographie. 2 St. wöchentl. Derselbe. Im Wintersemester mit Kl. II. combinirt, math. Geographie, in der zweiten St. Oesterreich speciell. Im Sommersemester Preußen und genauere Wiederholung sämmtlicher Länder Europas; zum Schluß Asien.
- 11) Naturgeschichte. 1 St. wöchentl. Waldhauer. Uebersicht der animalia evertabrata; ausführlicher die Coleoptera, Lepidoptera und Hymenoptera, meistens nach der Natur. Darauf Repetition aus dem ganzen Gebiete des naturgeschichtlichen Unterrichts.
- 12) Zeichnen. 2 St. wöchentl. Derselbe. Fortgesetzte Uebung der Linear-Perspektive, verbunden mit Aufnahme von Gebäuden zc. nach der Natur. Später die Schatten-Perspektive, beides mit Anwendung der geometrischen Construction und oft mit Planzeichnen verbunden.
- 13) Gesang. 2 St. wöchentl. cfr. Kl. IV.

---

### Abiturienten-Prüfung.

Am 9. September d. J. wurden die sämmtlichen 7 Primaner, welche am 2. u. 3. ej. die Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs-Rath Dr. Dieckmann, als Königl. Commissarius, wohl bestanden hatten, mit dem Zeugnisse der Reise von der Schule feierlichst entlassen, nämlich:

- 1) **Heinrich Christer**, 15½ Jahr alt, 7½ Jahr auf der Schule, 1½ Jahr auf der ersten Klasse, mit dem Prädikat **recht gut** bestanden. Er widmet sich dem Kaufmannsstande.

- 2) **Friedrich Morgenroth**, 15 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, 8 Jahre auf der Schule, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der ersten Klasse, mit dem Prädikat **recht gut** bestanden. Er hat zu seinem Berufe das Forstfach gewählt.
- 3) **Karl Lintner**, 17 Jahr alt, 7 $\frac{3}{4}$  Jahr in der Schule, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der ersten Klasse. Er erhielt das Prädikat **recht gut** bestanden und widmet sich dem Militair.
- 4) **Karl Neumann**, 16 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, 8 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der Schule und 1 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der ersten Klasse. Er hat das Prädikat **gut** erhalten und den Handelsstand zu seinem Berufe gewählt.
- 5) **Arwedt Schröder**, 17 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, 8 $\frac{1}{2}$  Jahr in der Schule, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der ersten Klasse. Er erhielt das Prädikat **gut** bestanden und hat den Handelsstand gewählt.
- 6) **Heinrich Spaugrus**, 16 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr in der Schule, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der ersten Klasse. Er erhielt das Prädikat **gut** bestanden und widmet sich dem Postfache.
- 7) **Johannes Siehr**, 16 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, 8 $\frac{1}{2}$  Jahr in der Schule, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der ersten Klasse, erhielt das Prädikat **ziemlich gut** bestanden und widmet sich dem Militairstande.

---

### Rescripte und Verordnungen der hohen vorgesetzten Behörden.

- 1) Ein Wohlblöblicher Magistrat communicirt der Schule unter dem 11. Oct. 1849, Abschrift einer Verfügung der Königl. Hochblöbl. Regierung, in welcher die Circular-Verfügung hochderselben vom 18. Jan. 1849 declarirt und besonders hervorgehoben wird, dass die Wirksamkeit eines Lehrers nicht allein von dessen wissenschaftlicher Befähigung und Lehrgabe, sondern wesentlich von der ganzen geistigen und sittlichen Haltung desselben, auch außerhalb der Schule, abhängig sei.
- 2) Eine Königl. Hochblöbliche Regierung übersendet unter dem 26. Novbr. 1849 der Schule ein Exemplar der Schrift „Die neue Zeit und der Geschichtsunterricht“ von Dr. Lange zur Aufbewahrung in der Schulbibliothek.
- 3) Unter dem 7. Jan. d. J. übersendet die Königl. Regierung 2 Jahresberichte über die Dorotheenstädtische und Louisenstädtische höhere Stadtschule zu Berlin, mit dem Auftrage, zu berichten, ob und in wie weit das von Dupuis vorgeschlagene Verfahren beim Zeichenunterrichte in unserer Schule angewendet werde.
- 4) Unter dem 7. Febr. d. J. macht die Hochblöbliche Regierung, nach Anordnung des hohen Ministeriums, auf die Reliefkarten aufmerksam, welche der Lehrer Dr. Kache in Berlin erscheinen lässt.

- 5) Unter dem 30. Ap. d. J. beauftragte eine Königl. Hochlöbl. Regierung den Direktor, behufs Ausführung der Bestimmung in dem Art. 108 und 119 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Jan. c., wonach alle Staatsbeamte Sr. Majestät dem Könige den Eid der Treue und des Gehorsams zu leisten und die gewissenhafte Beobachtung der Verfassung zu beschwören haben, mit der diesfalligen Vereidigung des Lehrer-Collegiums. Dieser feierliche Act wurde am 8. Juni c. im Schulsale in vorgeschriebener Weise vollzogen
- 6) Unter dem 25. Juli c. communicirt die Königl. Hochlöbliche Regierung dem Direktor, dass ein hohes Ministerium der Geistlichen u. Angelegenheiten Sich bewogen gefunden habe, unter den höheren Bürgerschulen des gesammten Staates, — 18 unter 95 — auch die unsrige als eine solche zu bezeichnen, deren Entlassungs-Zeugnisse für den Eintritt in die Königl. Bau-Akademie befähigen sollen.

Dieses ehrende Vertrauen von Seiten der höchsten Staatsbehörde, wird die Schule durch unermüdetes Streben, ihre Zöglinge geistig und sittlich auszubilden, auch ferner zu verdienen suchen.

- 7) Unter dem 15. Aug. c. wird von dem Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegium der Schule die Mittheilung gemacht, dass, auf den von der Königl. Regierung befürworteten Antrag, die Einführung W. Scheele's Borschule zu den lat. Classikern, als Lehrbuch für die untern und mittleren Klassen unserer Schule genehmigt sei.
- 8) Unter dem 30. September wurde unsere Schule von Seiten Einer Wohlloblichen Schul-Deputation mit einem sehr wohlwollenden Schreiben beehrt, worin der Anstalt die größte Anerkennung ihrer Leistungen und ihrer sittlichen Haltung in den schmeichelhaftesten Ausdrücken gezollt wird.

Die Schule findet darin den schönsten Lohn ihres Wirkens und Strebens, und Lehrer und Schüler fühlen sich dadurch ermuntert, durch unermüdete Thätigkeit einer solchen Auszeichnung auch fernerhin nicht unwerth zu sein.

---

### Lehrapparat.

Auch dieses Jahr hat sich unser physikalischer Lehrapparat eines nicht unbedeutenden Zuwachses zu erfreuen gehabt, indem Herr Doktor Ernst sich bewogen gefunden hat, der Schule, zum Beweise seines besondern Wohlwollens, eine sehr werthvolle Elektrisir-Maschine als Geschenk zu verehren, wofür die Schule dem gütigen Geber hiermit ihren verbindlichsten Dank ausdrückt.

---

5) Unter dem 30. Ap. d. ...  
hufß Ausführung der Be ...  
vom 31. Jan. c., wonac ...  
Treue und des Gehorsam ...  
beschwören haben, mit de ...  
liche Act wurde am 8. S.

6) Unter dem 25. Juli c. ...  
ein hohes Ministerium de ...  
den höheren Bürgerschule ...  
als eine solche zu bezeich ...  
Bau-Akademie befähigen ...  
Dieses ehrende Ver ...  
durch unermüdetes Streb ...  
verdienen suchen.

7) Unter dem 15. Aug. c. ...  
Schule die Mittheilung g ...  
Antrag, die Einführung L ...  
buch für die untern und

8) Unter dem 30. Septembe ...  
Deputation mit einem seh ...  
Anerkennung ihrer Leistun ...  
drücken gezollt wird.

Die Schule findet d ...  
und Schüler fühlen sich t ...  
zeichnung auch fernerhin

Auch dieses Jahr hat sich u ...  
zu erfreuen gehabt, indem Her ...  
Beweise seines besondern Wohl ...  
verehren, wofür die Schule dem

Regierung den Direktor, be ...  
9 der Verfassungs-Urkunde ...  
dem Könige den Eid der ...  
eobachtung der Verfassung zu ...  
er-Collegiums. Dieser feier ...  
ener Weise vollzogen

Regierung dem Direktor, dass ...  
erwogen gefunden habe, unter ...  
ter 95 — auch die unfrige ...  
den Eintritt in die Königl.

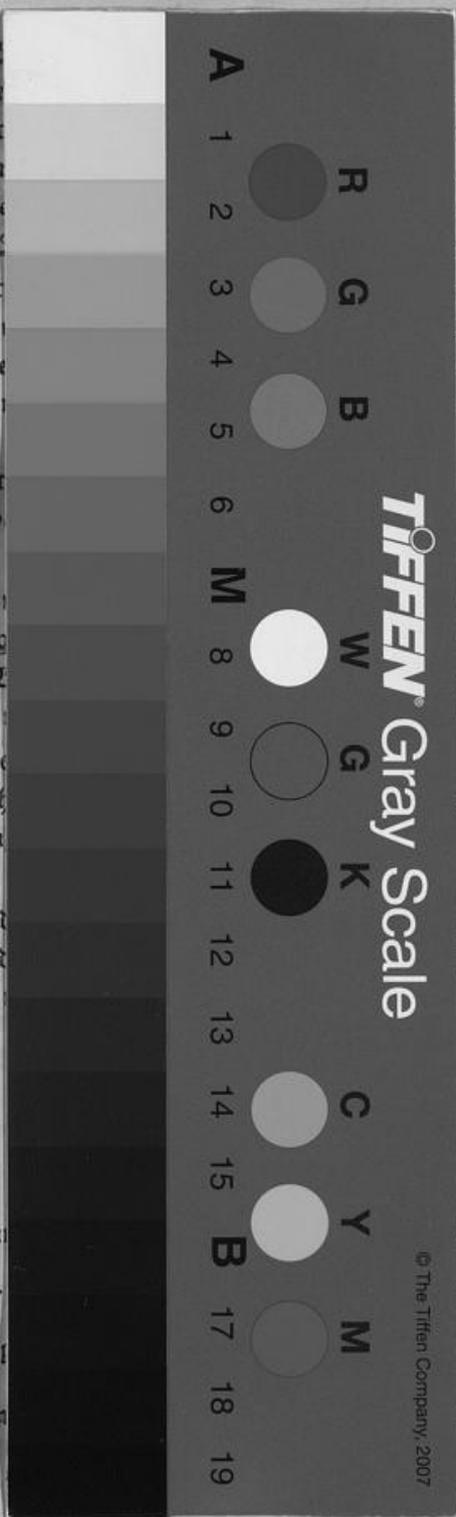
tsbehörde, wird die Schule ...  
auszubilden, auch ferner zu

provinzial-Schul-Collegium der ...  
Regierung befürworteten ...  
lat. Classikern, als Lehr ...  
hmigt sei.

Einer Wohlöblichen Schul ...  
porin der Anstalt die größte ...  
den schmeichelhaftesten Aus-

ns und Strebens, und Lehrer ...  
Thätigkeit einer solchen Aus-

cht unbedeutenden Zuwachses ...  
funden hat, der Schule, zum ...  
ir-Maschine als Geschenk zu ...  
indlichsten Dank ausspricht.



# Ordnung der Prüfungs- Gegenstände.

---

Vormittags 8 Uhr. Eröffnung mit Gesang und Gebet.

III. Klasse. Religion, der Direktor.  
Deutsch, Oberl. Dr. Schmidt.

VI. Klasse. Geographie, Waldhauer.  
Lesen, Edel.

Selekta. Gesang, Edel.

V. Klasse. Geschichte, Serdien.  
Französisch, der Direktor.

IV. Klasse. Geschichte, Oberl. Dr. Paulsen.  
Naturgeschichte, Waldhauer.

II. — IV. Klasse. Gesang, Edel.

Nachmittags 3 Uhr.

II. Klasse. Mathematik, Oberl. Sanio.  
Englisch, Oberl. Dr. Schmidt.  
Rechnen, Serdien.

Schlussworte vom Direktor.

---